

URLAUBSFOTOS



A. PRANTL SEN., VENEDIG



ANGELA + JÜRGEN BÖNKE



ANTONIO LADU SARDINIEN 70



CHRISTINA ZÜCK GHANA 01



DE EGYPT 98



DIETRICH INDIEN 99



AXEL BOSSE PARIS CA. 90



EVA WILDE OSTSEE 822



FAM ALPEN ÖSTERREICH 00



GERTJE EDELMANN KIRGI#016E8



GÜNTER KLEIN KORSIKA 75



KINDERHAUS ZNOJMO



MADER KENIA 97.



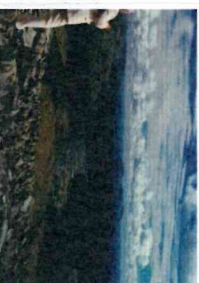
HIRSCHBRICH TULLN



MÄDL HEBRON 84



RENATE RIEMER SAMBIE 192



RUDOLF GRÜNERT NORWEGEN 79



RUDOLF GRÜNERT NORWEGEN



SARKA DOLEZALOVA KANARISC#0

GESAMMELT VON HELMUT UND JOHANNA KANDL

URLAUBSFOTOS – GESAMMELT VON HELMUT UND JOHANNA KANDL HOLIDAY SNAPSHOTS – COLLECTED BY HELMUT UND JOHANNA KANDL

Kuratiert von Julia Schäfer / Curated by Julia Schäfer

›Egal, wo Sie im Urlaub waren – am Cospodener See, in den Bergen, in Ihrem Garten oder am Meer – wir freuen uns schon auf Ihre Fotos!‹ So lautete ein Aufruf für ein Fotoprojekt, welches am 10.08.02 in einer Präsentation für das 4. LWB Hochhausfest Urlaubsfotos von MitarbeiterInnen der Leipziger Wohnungsgesellschaft, der gFZK sowie BewohnerInnen dreier Plattenbauten vereinte, die auf normalem Wege nie zusammengeflossen wären.

›No matter where you spent your holiday – at Lake Cospuden, in the mountains, in your garden or at the seaside – send us your photos!‹ was the call for a project which, on 10.08.02 at a presentation for the 4th LWB Tower Block Festival, brought together the holiday photographs of employees of the Leipzig Housing Association [LWB], the gFZK and the residents of three prefab buildings – images that under normal circumstances would never have come together.

Jeder Mensch kennt das Gefühl, an einem Ort fremd zu sein, sei es im Urlaub, bei einem Ausflug oder in einer neuen Stadt. Urlaubsfotos zeigen uns in anderen, neuen Zusammenhängen. Klassische Urlaubsziele, wie die Berge, das Meer oder auch der eigene Garten, werden von jeder Person anders erlebt – und oftmals ist die Schnittmenge der gemeinsamen Interessen und Ziele groß genug, um schnell mit Fremden ins Gespräch zu kommen.

Everyone knows the feeling of being a stranger, whether on holiday, on an outing or in a new city. Holiday photographs show us in new, different contexts. Classic holiday destinations, such as the mountains, the seaside or even our own garden, are experienced differently by every individual – but there is often enough overlap of interests to get into conversation with new people.

Helmut und Johanna Kandi sammeln seit einigen Jahren an unterschiedlichen Orten in West- und Osteuropa Urlaubsfotos. Sie begannen mit dieser Arbeit an der tschechisch-österreichischen Grenze. Hintergrund in Znaïm und Laa war, zwei Bewohnergruppen unmittelbar benachbarter Städte in einer künstlerischen Aktion zusammenzuführen. Kandls forderten die BewohnerInnen durch die lokale Presse, Radio und Briefsendung auf, ihnen Urlaubsfotos zuzusenden. Diese wurden in einer Diashow, Plaketen und in Katalogen gebündelt und wiederum an öffentlichen Plätzen, in Restaurants und Ausstellungsräumen gezeigt.

For some years now, Helmut and Johanna Kandi have been collecting holiday photographs from various places in Western and Eastern Europe. They started at the Czech-Austrian border, where their idea was to bring together the citizens of the two neighbouring towns of Znaïm and Laa in an artistic event. In the local press, radio and by letter, the Kandls called for holiday photographs, which were then put together as a slide show, on posters and in catalogues, and exhibited in public places, restaurants and galleries.

In der Ausstellung in Leipzig werden die in unterschiedlichen Kontexten gesammelten Fotoserien zusammengeführt und in einer umfangreichen Präsentation auf einer Weltkarte gezeigt. [Bisher entstandene Projekte: ›2 Städte an der Thaya – Laa/Znaïm‹; Berlin: Kontakte im Atelier; ›Touristische Blicke‹, Wolfsburg; ›5. Werkleitz-Biennale‹; ›LWB Hochhausfest‹, Leipzig; ›KunstKur‹, Lohmen, Mecklenburg; ›Von Bagdad nach Babylon‹, ACF London].

The exhibition in Leipzig brings together an extensive selection of the photographic series from various contexts. [developed project upto now ›Two Towns on the Thaya –Laa/Znojmo‹; Berlin: Kontakte im Atelier; ›Tourist Glances‹, Wolfsburg; ›5th Weckleitz Biennial‹; ›LWB Tower Block Festival‹, Leipzig; ›ArtCure‹, Lohmen, Mecklenburg; ›From Baghdad to Babylon‹, ACF London].

Die Drehbuchautorin Maria Scheibelhofer hat für die Ausstellung ein Filmprogramm zusammengestellt, welches sich aus der Perspektive unterschiedlicher Länder mit dem Thema des Urlaubs beschäftigt: ›Was passieren kann, wenn man Urlaub macht? Ab den Nachkriegsjahren war dies ein wichtiges Thema in Unterhaltungsfilmen. Nebenbei dienten diese Filme auch der Fremdenverkehrswerbung und hoben die Moral der Menschen. Das Absurde, das Triviale oder bloß die Sehnsucht nach der Ferne, dem Meer sind beliebte Spielvarianten dieses Genres bis heute.‹

The scriptwriter Maria Scheibelhofer has put together a programme of films to accompany the exhibition. The series deals with the topic of holidays from the perspective of several different countries. ›What could happen while on holiday? From the post-war years onwards, this question was an important theme of feature films. In addition, these films acted as marketing for tourist destinations and cheered people up. The absurd, the trivial, or simply the longing for far-away places and for the sea: these are common varieties of the genre, and are still popular today.‹

22.11.03 19 h

Eröffnung / Opening

DIE ANSICHTSKARTE /
URLAUBSFOTOS – GESAMMELT VON HELMUT UND JOHANNA KANDL /

Leipzig, vom 23.11.03
bis 25.01.04

>Revue: Le jardin négligé< [>Rundschau: Der vernachlässigte Garten<]
Audio-Tour durch die Stadt Leipzig von niko 31 [K. Heinecke, R. Krehl, S. Steets, J. Fischer]

23.11.03 bis

Die Sammlung als Labor XX

04.01.04

Kuratiert von Julia Schäfer

26.11.03 19 h

Buch des Monats: Heidi Stecker spricht über >Wilhelm Fraenger. 1890-1964. Ein subversiver
Kulturwissenschaftler zwischen den Systemen< von Petra Weckel

27.11.03 18 h

Führung für Pädagoginnen und Pädagogen mit Heidi Stecker durch die aktuellen Ausstellungen

29.11.03 17 h

englischsprachige Führung mit Emmanuel Post durch die aktuellen Ausstellungen

03.12.03 18 h

>Was ist Kunst? Wann ist etwas Kunst? Für wen gibt es Kunst?< Vortrag von Barbara Steiner,
GfZK, in Kooperation mit der Volkshochschule Leipzig

05.12.03 16:30 h

Symposium >Shrinkling Cities Music< in der Schaubühne Lindenfels, ab 23 h >Shrinkling
Cities Music Club<. Eine Veranstaltung des Initiativprojektes >Schrumpfende Städte< der
Kulturstiftung des Bundes in Kooperation mit der GfZK

07.12.03 11 h

Brunch im Café Killimnik, mit freundlicher Unterstützung vom Restaurant Stelzenhaus

10.12.03 19 h

**Buch des Monats: Barbara Steiner spricht über >Bild der Heimat. Die Echt-Foto-Postkarten
aus der DDR<, hg. von Erasmus Schröter**

11.12.03 18 h

Stefan Fräcke, Berlin, >KünstlerMusik I. Kompositionen und akustische Konzepte von
bildenden Künstlern [Fluxus, Beuys, Paik, Vostell]<. In Kooperation mit dem Institut für
Musikwissenschaft/Musikpädagogik der Universität Leipzig/Prof. B. Franke

04.01.04 11 h

Brunch im Café Killimnik, mit freundlicher Unterstützung vom Restaurant Stelzenhaus

07.01.04 18 h

>Was erwarten wir von Kunst?< Vortrag von Heidi Stecker, GfZK, in Kooperation mit der
Volkshochschule Leipzig

07.01.04 bis

Die Sammlung als Labor XXI

25.01.04

Kuratiert von Ilina Korajova

29.01.04 18 h

Stefan Fräcke, Berlin, >KünstlerMusik II. [Aktuelle Positionen]<. siehe 11.12.03

04.02.04 18 h

>Zur Notwendigkeit der Vermittlung von zeitgenössischer Kunst.< Vortrag von Julia
Schäfer, GfZK, in Kooperation mit der Volkshochschule Leipzig

05.02.04 19 h

Eröffnung / Opening

>NOCH EINEN WUNSCH?< / AUF SENDUNG

Leipzig, vom 06.02.04
bis 11.04.04

Galerie für Zeitgenössische Kunst Leipzig

Karl-Tauchnitz-Strasse 11 / 04107 Leipzig / Fon 0341 - 140 81 0 / Fax 0341 - 140 81 11
www.gfzk.de / office@gfzk.de

Öffnungszeiten / / Mi / Do / Fr / Sa 14 - 20 h / so 12 - 20 h

Mit freundlicher Unterstützung von:

Macedotti Hotel

Marriott
LEIPZIG